A Begründung	
☐ Akkreditierungsauflagen	
☐ Folgenovelle ☑ Sonstiges	
Der Fachbereich aktualisiert seine Prüfungsordnung.	
BÄnderungsbeschluss Siebter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge	
des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement	
Aufgrund von § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 09 – Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement – am 25.1.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:	
Artikel 1	
Änderungen	
Die Spezielle Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs 09 vom 26.11.2014, zuletzt	
geändert durch Beschluss vom 2.11.2016, wird wie folgt geändert:	
I. Anpassungen der Prüfungsordnung	
§ 19 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:	
"(4) Über die Wahl der Profilmodule erstellen die Studierenden einen Studien- und Prüfungsplan der die geplante Abfolge der Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern benennt. Zur Erstellung des Studien- und Prüfungsplanes kann der Studierende auf Wunsch ein Beratungsgespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbaren. Der Studien- und Prüfungsplan kann von den Studierenden geändert werden. Bereits abgelegte Module und Module für die eine Prüfungsanmeldung ohne Rücktrittsmöglichkeit (§12 (2)) vorliegt können nicht mehr aus dem Studien- und Prüfungsplan herausgenommen werden."	Gelöscht: . Dieser wird zum Ende des dritten Studiensemesters erstellt und benennt
§ 20 Abs. 3 und 4 werden wie folgt neu gefasst:	
"(3) Dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, ein Thema vorzuschlagen. Auf Antrag sorgt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Kandidat spätestens innerhalb eines Monats ein Thema erhält. Das Thema kann einmal innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.	Gelöscht: Das Thema der Thesis ist einem der belegten Module zu entnehm
(4) Die Bachelor-Thesis kann <u>von einem Professor</u> oder einem dauerhaft in die Lehre eingebundenen Dozenten betreut werden. <u>"</u>	Gelöscht: vom Verantwortlichen
§ 28 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:	Gelöscht: des Bezugsmoduls
ر(4) Über die Wahl der Profilmodule erstellen die Studierenden einen Studien- und Prüfungsplan der die geplante Abfolge der Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern benennt. Zur Erstellung des Studien- und Prüfungsplanes	Gelöscht: . Dieser wird im ersten Studiensemester erstellt und benennt

§ 29 Abs. 3 und 4 werden wie folgt neu gefasst:

herausgenommen werden."

"(3) Dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, ein Thema vorzuschlagen. Auf Antrag sorgt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass der Kandidat spätestens innerhalb eines Monats ein Thema erhält. Das Thema kann einmal innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

Profilmodule und ihre Zuordnung zu den weiteren Studiensemestern benennt. Zur Erstellung des Studien- und Prüfungsplanes kann der Studierende auf Wunsch ein Beratungsgespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbaren. Der Studien- und Prüfungsplan kann von den Studierenden geändert werden. Bereits abgelegte Module und Module für die eine Prüfungsanmeldung ohne Rücktrittsmöglichkeit (§12 Abs. 2) vorliegt können nicht mehr aus dem Studien- und Prüfungsplan

(4) Die Master-Thesis kann von einem Professor oder einem dauerhaft in die Lehre eingebundenen Dozenten betreut werden.

II. Ergänzung der Anlage 4 "Einschlägige Studiengänge"

Es werden folgende B.Sc.-Studiengänge als einschlägig für die Zulassung zum Master-Studium ergänzt:

Gelöscht: Das Thema der Thesis ist einem der belegten Module zu entnehmen.

Gelöscht: vom Verantwortlichen

Gelöscht: des Bezugsmoduls

Gelöscht: ¶

Gelöscht: (

Gelöscht:)

Gelöscht: einschlägige

- <u>für den M.Sc. Ökotrophologie: B.Sc. Ernährung und Lebensmittelwissenschaften</u>
- <u>für den M.Sc. Umweltwissenschaften: B.Sc. Agrarwissenschaften</u>

III. In Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhalten die folgenden Module folgende Fassung:

BK 05	5 - Mathematik und	Statistik			:	1. Sem.;	6 CP					
					:	1./3. Sem.;						
Englisch	he Modulbezeichnung	Mathematics ar	nd Statistics									
FB / Ins	titut / Professur	Agrarwissensch	aften, Ökotrophologie	und Umweltmanagem	ent / Institu	ıt für Pflanzenbau	und					
				opulationsgenetik mit o								
Verwen	ndet in Studiengang (Sem.)			ährungswissenschafter								
			(1.)Umweltmanagement, Bachelor (1.)BBB Ernährung und Hauswirtschaft, Bachelor (1./3.)BBB Agrarwirtschaft, Bachelor (1.)									
		Prof. Dr. Matthi	ias Frisch									
	•	Dr. Eva Herzog										
		keine										
Kompei	tenzziele	Die Studierende										
		kennen mathematische Grundlagen von statistischen Verfahren kännen fashvissenschaftliche Franzetallungen ihres Studiongenges statistisch analysissen.										
	Addulverantwortliche/r Dozenten/innen Feilnahmevoraussetzungen Fompetenzziele Addulinhalte Behrveranstaltungsform(en) Workload insgesamt	• könne	 können fachwissenschaftliche Fragestellungen ihres Studienganges statistisch analysieren können statistische Software zur Analyse fachwissenschaftlicher Fragestellungen anwenden 									
		• könne	en statistische Software	e zur Analyse fachwisse	nschaftlich	er Fragestellunger	anwenden					
		• könne	en Ausgaben von Statis	tikprogrammen verstel	hen und int	erpretieren						
			-									
Modulii	nhalte	Matrizen und Vektoren, lineare Gleichungssysteme										
		Zufallsvariablen und Verteilungen										
		Methoden der beschreibenden Statistik										
		Testtheorie und einfache Testverfahren										
				stverraniren								
		• Versu	chsplanung									
Labarras		Variation = (F00/) Dualitiliana (F00/)									
Lenrver), Praktikum (50%)									
	Workload Insgesamt	180 Stunden A Lehrveranstaltungen B selbst C Pri			C Prüfun	g						
_		A Letii veranstai	tungen	gestaltete Arbeit	Cridiuii	8						
ф		a Präsenz-	b Vor-/Nach-	gestartete / ii sert		Sumn	ne					
Ħ		stunden	bereitung									
n S	Vorlesung	30	30									
Workload in Stunden	Seminar											
9	Praktikum	30	30									
or.	Übung											
≥	Exkursion											
	Hausaufgaben											
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /	6 CP					
ള	Prüfungsform(en)		Übungsaufgaben und K		0.00							
Modul- prüfung	Dilduna dan Madulaata			Lehrenden (siehe Spe	ZU 9 8).							
prü	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs-	Übungen (30 %)	, Klausur (70 %)									
ⅎ	prüfung											
po	Art der Wiederholungs-	Klausur oder Wi	iederholung/Üherarhei	itung der in b) festgese	tzten Prüfu	ngsleistung						
Σ	prüfung	Maasar oder Wi	icacinolang/oberarbe	itung der in by restgese	tztem mana	ingsicistarig.						
Angebo	otsrhythmus	WiSe		Dauer 1	Semester							
	mekapazität		Jbungen in Parallelkurs									
	chtssprache	nicht limitiert (Übungen in Parallelkursen mit 20 Teilnehmern) Deutsch										
unterri	ciitsspiaciie	Deutsch										

Gelöscht: Mengenlehre¶
Funktionen einer und mehrerer
Veränderlicher ¶
Matrizen und Vektoren, lineare
Gleichungssysteme¶
Differential- und Integralrechnung ¶
Wahrscheinlichkeitsrechnung und
Kombinatorik¶
Zufallsvariable und Verteilungen¶
Methoden der Beschreibenden Statistik¶
Testtheorie und einfache Testverfahren

Gelöscht: Wöchentliche Übungsaufgaben (12 Stück),

BP 00	7 - Grundlagen der	Beratung und	Gesprächsfüh	rung	25	. Sem.;	6 CP
Englisch	ne Modulbezeichnung	Principles and Prac	tices of Counseling	and Consulting			•
	titut / Professur	Haushalts und Ver Umweltwissensch	brauchsforschung / aften	und Umweltmanage Kommunikation und			
	det in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2.					
	erantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Go					
	en/innen	Dr. Juliane Yildiz, D	r. Stephanie Hoy				
	mevoraussetzungen	keine					
Kompet	enzziele	Instrume • erlangen theorie- • erlangen	ente, methodische und a und methodengelei	nzen: grundlegende ^T nalytische Kompeter iet zu reflektieren, petenzen: interdiszip	nzen: Fähigkeit pra	ktische Erfah	rungen
Modulir	nhalte		niedliche disziplinäre	Perspektiven auf Be	ratung (Psycholog	jie, Pädagogik	, Soziologie,
Workload in Stunden and February (Control of Control of	anstaltungsform(en) Workload insgesamt	Theoreti Gespräcl Untersch Organisa Funktion Methode Herausfo Zielgrupp Grundlag Beratung Beratung	sche und konzeptionsführungskonzepte leidung verschieden tionsberatung, Politien und Aufgabenfelen der Beratungspraprderungen und Treipenspezifische Beratgen und Methoden og im internationalen g als Profession leminar (30%), Übur	der von Beratung (Bi xis ids in der Beratung ung ler Qualitätssicherur Vergleich	Cohn) (bspw. Einzelbera Idung, Aufklärung ig und Erfolgskont C Prüfung	, Empowerme	ent) eratung
Ĕ		stunden	bereitung			Julilli	iic
n S	Vorlesung	30	40				
i De	Seminar	18	20				
Ş	Praktikum						
or,	Übung	12					
>	Exkursion						
	Hausaufgaben						
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /	
fung	Prüfungsform(en)	SpezO § 8).		ler b) Prüfungsleistu	ng nach Maßgabe	des Lehrende	en (siehe
orü	Bildung der Modulnote	Klausur (70%), Bera	atungskonzeption (3	<u>U%)</u>			
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung						
Mo	Art der Wiederholungs- prüfung			ngskonzeption inner festgesetzten Prüfu		<u>chen</u> oder	
Angebo	tsrhythmus	WiSe und SoSe	<u> </u>		1 Semester		
	mekapazität	45		· ·			
	chtssprache	Deutsch					
Onterne			essen.de/fbz/fb09/ii				

Gelöscht: Klausur (100 %)

BP 06	52 - Professionelles	Kommunizier	en und Präsen	tieren	4./6.	Sem.;	6 CP	
Englisch	ne Modulbezeichnung		nmunication and pres					
FB / Ins	titut / Professur		erbrauchsforschung /	und Umweltmanagem Kommunikation und B				
Verwer	idet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor	(4./6.)					
	erantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin						
Dozent	en/innen	Dr. Juliane Yildiz	, Dr. Stephanie Hoy					
	mevoraussetzungen	Empfohlen BP 1	27					
Kompe	tenzziele	Die Studierende	n:					
		von Ko • erlang theori einzuc	ommunikationsinhalte en methodische und a e- und methodengele ordnen und zu analysie	analytische Kompetenzo itet zu reflektieren, Kon eren,	en: z.B. Fähigkeit p mmunikationsproz	raktische I esse zu ty	Erfahrungen	
		Komm • erlang	iunikationstechniken, en soziale Kompetenz	enz: z.B. praxisrelevant Fähigkeit zur Lösung vo en: z.B. kommunikative senschaftlichem Argun	on Kommunikation: e Kompetenzen du	sprobleme irch die		
Moduli	nhalte	1	legende Kommunikat					
		 Präser 	ntation und Rhetorik					
		Vermi	ttlung wirksamer Kom	munikationstechniken				
			Trainingsübungen un					
Lehrvei	anstaltungsform(en)		, Seminar (30%), Prak					
LCIII VCI	Workload insgesamt	180 Stunden	, 3cmmar (3070), 1 Tak	tikuiii (4070)				
<u>c</u>		A Lehrveranstali	tungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung			
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung	-		Sum	me	
u S	Vorlesung	18	30					
pe	Seminar	18						
Š	Praktikum	24	30					
/or	Übung							
>	Exkursion							
	Hausaufgaben							
	Workload insgesamt	60	60	30	30		/ 6 CP	
Bur	Prüfungsform(en)	Lehrenden (sieh	e SpezO § 8).	beitung und Klausur od	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	ung nach l	Maßgabe des	Gelöscht: Präsentation
rüft	Bildung der Modulnote	Präsentation mit	schriftlicher Ausarbe	itung (50%) und Klausu	<u>r (50%)</u>			Gelöscht: Präsentation (10
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung							Geloscht: Prasentation (10
	Art der Wiederholungs- prüfung	Wiederholung/Ü		<u>beitung innerhalb von v</u>) festgesetzten Prüfung	sleistung.	(lausur od	er	Gelöscht: Wiederholung de Präsentation
	tsrhythmus	SoSe		Dauer 1	Semester			
	mekapazität	30						
	chtssprache	Deutsch						
Homep	age	nttp://www.uni-	giessen.de/fbz/fb09/i	nstitute/wdh/kommun	ikation			

100 %)

der

BP 07	78 - Grundlagen der	Ernährungsth	erapie		5. Sen	n.;	6 CP		
Englisch	ne Modulbezeichnung	Principles of Nutr	rition Therapy				-	1	
FB / Ins	titut / Professur		ften, Ökotrophologie ävention und Therap	e und Umweltmanageme pie	ent / Institut für Er	nährungs	wissenschaft		
Verwen	det in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5	5.)					1	
Modulv	erantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter F	P. Eckert					1	
Teilnah	mevoraussetzungen	Ernährung des M	enschen (BK 13)						
Kompet	tenzziele	Die Studierenden	ı						
		ernähru • können	ungs-assoziierter Erki	ischen Grundlagen der E trankungen, s-assoziierten Erkrankun	J				
Modulii	nhalte	 Mangel Ernähru Allergie Prävent Schwar Stoffwe Erkrank 	lernährung ungsteam en und Nahrungsmitt tion ngerschaft echselerkrankungen	ungen zum Ernährungss telunverträglichkeiten n Verdauungsapparates giger Erkrankungen					
Lehrver	anstaltungsform(en)	Vorlesung (67%),	Seminar (33%)						Gelöscht: 50
	Workload insgesamt	180 Stunden						$\overline{}$	Gelosciit. 30
		A Lehrveranstaltu	ungen	B selbst	C Prüfung				Gelöscht: 50
L.			-	gestaltete Arbeit	_				
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Sum	me		
n S	Vorlesung	<u>40</u>	<u>,60</u>						Gelöscht: 30
i þe	Seminar	20	30						
ζό	Praktikum								Gelöscht: 90
/orl	Übung								Gelöscht: 30
>	Exkursion								
	Hausaufgaben								
	Workload insgesamt	60	90		30		/ 6 CP	1	
	Prüfungsform(en)			ngsleistung nach Maßgal	be des Lehrenden ((siehe Spe	≥zO § 8).		
60	Bildung der Modulnote	Klausur (66 %), R	eferat (34 %)						
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs-								
N S	prüfung								
- 0	Art der Wiederholungs-			r Wiederholung/Überart	ວeitung der in b) fe	stgesetzt	en		
	prüfung	Prüfungsleistung	<u>,-</u>						
	tsrhythmus	WiSe		Dauer 1	Semester				
	mekapazität	200							
Unterri	chtssprache	Deutsch							
	age		n.de/nuprevent						

		Interaktionsprozessen in der Beratung 3./5. Sem.; 6 CP Counselling and consulting skills and techniques									
	he Modulbezeichnung stitut / Professur	Agrarwissensch	aften, Ökotrophologie /erbrauchsforschung /	echniques und Umweltmanagem Kommunikation und Bo							
Verwer	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)									
	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann									
	ten/innen	Dr. Juliane Yildiz									
Teilnah	nmevoraussetzungen	BP 007									
Kompe	etenzziele	Die Studierende	en								
		 erlangen methodische und analytische Kompetenzen: Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, erlangen soziale Kompetenzen: kommunikative Kompetenzen; Fähigkeit teamorientierten Arbeiten, Entscheidungsbereitschaft, erlangen Handlungskompetenz: Initiierung und Gestaltung von Veränderungsprozessen, didaktisch-methodische Kenntnisse und Fertigkeiten als Grundlage für eine berufliche 									
Moduli	inhalte		ungstätigkeit.	ogonon Finzol und Cru	nnonhoratuna						
	·····arce		·	ogenen Einzel- und Gru							
			•	iven Beratung nach Car	•		-				
		Anwendung der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn in der Gruppenarbeit									
		Moderation als Gesprächsführungsinstrument für die Gruppenberatung									
		Gesprächstechniken									
		Gesprächsführungskonzepte für den Prozess der Verhaltensänderung									
		Bewältigungsstrategien von Konfliktsituationen in der Beratung									
		Visualisierungsmöglichkeiten und Medien zur Unterstützung von Beratungsinhalten									
		Anwendung von Methoden und Instrumenten der Erfolgskontrolle in der Beratung									
Lehrve	ranstaltungsform(en)	Vorlesung (30%), Seminar (30%), Praktikum (40%)									
2011111	Workload insgesamt	180 Stunden									
Ξ.		A Lehrveranstal	tungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung						
Workload in Stunden		a Präsenz-	b Vor-/Nach-			Summ	ie				
ţi,		stunden	bereitung								
.⊑	Vorlesung	18	30								
ad	Seminar	18	30								
충	Praktikum	24									
Vor	Übung										
>	Exkursion										
	Hausaufgaben	60		20	20	400 '	C CD				
Workload insgesamt		60	60	30	30	180 /					
		a) Schriftliche Ausarbeitung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 8).									
	Prüfungsform(en)		Schriftliche Ausarbeitung (100%)								
-in Bu	Bildung der Modulnote		arbeitung (<u>100</u> %)								
Modul- orüfung	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung	Schriftliche Ausa	<u> </u>								
Modul- prüfung	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung Art der Wiederholungs-	Schriftliche Ausa	ler schriftlichen Ausarl	peitung innerhalb von v							
	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung Art der Wiederholungs- prüfung	Schriftliche Ausa Überarbeitung o Wiederholung/ö	ler schriftlichen Ausarl) festgesetzten Prüfung	sleistung.						
Angebo	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung Art der Wiederholungs- prüfung otsrhythmus	Überarbeitung d Wiederholung/Ü WiSe	ler schriftlichen Ausarl) festgesetzten Prüfung							
Angebo Aufnah	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung Art der Wiederholungs- prüfung	Schriftliche Ausa Überarbeitung o Wiederholung/ö	ler schriftlichen Ausarl) festgesetzten Prüfung	sleistung.						

Gelöscht: Präsentation und s
Gelöscht: Präsentation (25%) und s
Gelöscht: 75
Gelöscht: Wiederholung der
Präsentation und
Gelöscht: r

	26 - Grundlagen der Umweltforschung	sozialwissens	chaftlichen Err	nährungs-, Agra	r- 5./6.	Sem.;	6 CP				
	he Modulbezeichnung	Basics of social s									
FB / Ins	stitut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften									
Verwei	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5./6.)									
Modul	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin	Godemann								
Dozent	ten/innen	Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy									
Teilnah	nmevoraussetzungen	keine									
Kompe	etenzziele	Die Studierenden									
		Instrur qualita • erlang wissen Analys	 erlangen fachliche Kompetenzen: z.B. grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente der sozialwissenschaftlichen Forschung, Unterscheidung quantitativer und qualitativer Zugänge, erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, Anwendung unterschiedlicher empirischer Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsmethoden, reflektierter Umgang mit Datenmaterial und 								
Moduli	inhalte		Studienergebnissen. • Grundlagen empirischer Sozialforschung								
		Alltagswissen, wissenschaftliches Wissen Abgenzung gualitativer und guantitativer Sozialforschung									
		Abgrenzung qualitativer und quantitativer Sozialforschung Mathedan und lastzumante der ampirischen Forschung									
		Methoden und Instrumente der empirischen Forschung									
		Analyseverfahren quantitativer und qualitativer Daten									
		Darstellung und Bewertung von Forschungsergebnissen									
		Exemp	larische Durchführung	g einer eigenen Forschu	ıngsarheit						
Lehrve	ranstaltungsform(en)		, Seminar (30%), Übur		0						
	Workload insgesamt	180 Stunden		<u> </u>							
<u>_</u>		A Lehrveranstalt	ungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung						
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Sumr	ne				
n S	Vorlesung	30	30								
pe	Seminar	18	30								
\$	Praktikum										
or!	Übung	12									
≶	Exkursion										
	Hausaufgaben										
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /					
	Prüfungsform(en)			icher Prüfung und Refe	rat oder b) Prüfur	ngsleistung	nach				
gur	PILL 1		renden (siehe SpezO		2 6 1 16==11						
ı̈́Ε	Bildung der Modulnote	Schriftliche Ausa	rbeitung mit mündlich	er Prüfung (75%) und I	Referat (25%)						
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung										
ро	Art der Wiederholungs-			iftlichen Ausarbeitung							
Σ	prüfung			₄oder Wiederholung/Ü	Iberarbeitung der	in b) festge	esetzten				
		Prüfungsleistung	•								
	otsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1	Semester						
	nmekapazität	45									
	ichtssprache	Deutsch									
	page	I http://www.uni-	giessen de/fhz/fh∩9/i	nstitute/wdh/kommun	ikation						

Gelöscht: Schriftliche Ausarbeitung (Forschungsbericht)

Gelöscht: Forschungsbericht (100 %)

Gelöscht: oder schriftliche Ausarbeitung zum Referat

Gelöscht: innerhalb von vier Wochen

BP 12	27 - Kommunikation	und Medien	verstehen und	gestalten	3.	./5. Sem.;	6 CP				
Englisch	he Modulbezeichnung	Introduction to	Communication and I	Media			•				
FB / Ins	titut / Professur		/erbrauchsforschung	e und Umweltmanagem / Kommunikation und Be							
Verwer	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3./5.)									
	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann									
	en/innen	Dr. Juliane Yildiz, Dr. Stephanie Hoy									
	mevoraussetzungen	keine									
Kompe	tenzziele	Komn Forsc • erlanı theor • erlanı	gen fachliche Kompeto nunikations- und Med hungsfelder des Fache gen methodische und ie- und methodengele gen interdisziplinäre I	analytische Kompetenze	nlernen der F en: Fähigkeit	ragestellungen i	und				
Modulinhalte		 Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienwissenschaften Interpersonale Kommunikation Medien Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikation Formen öffentlicher Kommunikation Forschungsfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaften Kommunikationskonzepte- und strategien (Kampagnen, Social Marketing) 									
Lahrvar	ranstaltungsform(en)		ndungsbeispiele), Seminar (30%), Übu	ing (20%)							
Lemver	Workload insgesamt	180 Stunden	, Seminar (30%), Obc	ing (2070)							
<u> </u>	wormed inspessing	A Lehrveranstal	tungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung						
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Sumr	ne				
.⊑	Vorlesung	30	40								
oad	Seminar Praktikum	18	20		1						
돌		12									
ο̈́λ	Übung	12									
	Exkursion Hausaufgaben				-						
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /	6 CD				
gu	Prüfungsform(en)			oder b) Prüfungsleistung							
üfι	Bildung der Modulnote		0%), Referat (25%), Kla	ausur (25%)							
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung										
	Art der Wiederholungs- prüfung	oder Wiederhol		ation oder zum Referat i er in b) festgesetzten Pri	üfungsleistur		der Klausur				
	otsrhythmus	WiSe	<u> </u>	Dauer 1	Semester						
Aufnah	mekapazität	45									
Unterri	chtssprache	Deutsch	<u> </u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		·					
			-giessen.de/fbz/fb09/								

Gelöscht: Klausur

Gelöscht: Klausur (100%)

MK 37	7 - Pathophysiologic	e und Ernähru	ngsmedizin		1./2.	Sem.;	6 CP
Englische	Modulbezeichnung	Pathophysiology a	nd Nutritional Medi	cine	•		•
FB / Instit	tut / Professur		ten, Ökotrophologie ivention und Therapi	und Umweltmanagem	ent / Institut für E	rnährungsv	vissenschaft
Verwend	let in Studiengang (Sem.)	Ernährungswissen	schaften, Master (1.	/2.)			
Modulve	rantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P.	. Eckert				
Teilnahm	nevoraussetzungen	Spezielle Ernährur	ng des Menschen I (N	ЛК 37)			
Kompete	enzziele	Die Studierenden					
		Ernähru • kennen	ngsbezug, die Prinzipien der Be	iologie, Klinik und Verl handlung und Präventi ntakt und im Gespräch	ion von Krankheite	en mit Ernä	hrungsbezug
Modulinh	halte	individur Fallbeisp künstlich Erkranku Ernähru Stoffwed Magen-l Leber-G Diabetes Nieren-	ellen Aspekten von k biels ne Ernährung, entera ungen im Kindesalter ng (Prävention und s chselstörungen, ange Darm-Erkrankungen, alle-Pankreas-Erkran s mellitus, Disease M und Immunerkranku	r mit Ernährungsbezug supportive Therapie) eboren und erworben insbes. entzündl. Darn kungen lanagement Strategien ingen rävention und Manage	ungsbezug anhani nerkrankungen , 'self care'		
Lehrvera	nstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), S	Seminar (50%)				
Leni vera	Workload insgesamt	180 Stunden	Serimar (5070)				
5	Workload insgesame	A Lehrveranstaltui	ngen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung		
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Sumr	ne
in S	Vorlesung	30	90				
ad	Seminar	30					
9	Praktikum						
lo I	Übung						
>	Exkursion						
	Hausaufgaben						
	Workload insgesamt	60	90		30	180 /	
l L	Prüfungsform(en)			ifungsleistung nach Ma	ißgabe des Lehren	iden (siehe	SpezO § 8).
<u> </u>	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Se	minarvortrag (50 %)				
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung						
20	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur oder mün Prüfungsleistung.	dliche Prüfung oder	Wiederholung/Überarl	beitung der in b) f	estgesetzte	n
	srhythmus	SoSe		Dauer 1	Semester		
	nekapazität	120		•			
		Deutsch					
Unterrich	itsspractie	Deutsch					

Gelöscht: erarbeiten diese Parameter von Krankheiten mit Ernährungsbezug anhand eines realen Fallbeispiels.¶

MK 4	9 - Unternehmensk	ommunikation]		1./2.	Sem.;	6 CP				
Englisch	he Modulbezeichnung	Corporate Commu	inication		•		· L				
FB / Ins	titut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften									
Verwen	ndet in Studiengang (Sem.)	Ernährungsökonor	mie, Master (1./2.)								
Modulv	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin Godemann									
Dozent	en/innen	Prof. Dr. Godemann									
Teilnah	mevoraussetzungen	keine									
Kompet	tenzziele	Die Studierenden: erlangen fachliche Kompetenzen: grundlegende Theorien, Konzepte, Methoden und Instrumente der Unternehmenskommunikation, erlangen überfachliche Kompetenzen: Fähigkeiten zum Verstehen komplexer Probleme, Verständnis über das kommunikative Verhältnis zwischen Unternehmen und Gesellschaft, soziale Kompetenzen: z.B. kommunikative Kompetenzen; Fähigkeit zum teamorientierten									
Modulii	nhalte	Arbeiten • Grundlas	ı. gen der Unternehm	anskommunikation							
	· *=		-								
			ing in Public Relation								
		Instrumente und Methoden der Unternehmenskommunikation									
		Öffentlichkeit und öffentliche Meinung									
		Glaubwürdigkeit und Verantwortung									
		Herausforderung Internet									
		Unternehmerische Ernährungskommunikation									
		Anwendungsbeispiele aus der aktuellen Praxis der Unternehmenskommunikation									
Lehrver	ranstaltungsform(en)	Vorlesung (40%), Seminar (30%), Übung (30%)									
LCIII VCI	Workload insgesamt	180 Stunden	Jerriiriar (3070), Obai	16 (3070)							
c	Working at magestame	A Lehrveranstaltur	ngen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung						
Workload in Stunden		a Präsenz-	b Vor-/Nach-			Sumr	ne				
Ĕ		stunden	bereitung								
n S	Vorlesung	24	30								
ad	Seminar	18	30								
9	Praktikum										
/or	Übung	18									
>	Exkursion	1			1						
	Hausaufgaben	1	1	1	1						
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /	6 CP				
	Prüfungsform(en)		Prüfungsleistung na	ch Maßgabe des Lehrei	nden (siehe SpezO	§ 8).					
<u>ئے</u> ہے	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)									
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung										
_ 4	Art der Wiederholungs- prüfung	Klausur oder Wied	erholung/Überarbe	itung der in b) festgese	tzten Prüfungsleist	ung.					
Angebo	otsrhythmus	WiSe		Dauer 1	Semester						
	mekapazität	90		1							
	chtssprache	Deutsch									
				nstitute/wdh/kommun							

Gelöscht: ¶

Gelöscht: Präsentation und Handout
Gelöscht: Präsentation und Handout

Gelöscht: Wiederholung der Präsentation und Überarbeiten des Handouts innerhalb von vier Wochen

MP 0	06 - Klinische Ernäh	rung			3./4.	Sem.;	6 CP		Gelöscht: ¶
	e Modulbezeichnung	Clinical Nutrition					1		
	titut / Professur	Agrarwissenschaft	en, Ökotrophologie vention und Therap	und Umweltmanageme ie	nt / Institut für E	rnährungsv	vissenschaft		
Verwen	det in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3./4							
	erantwortliche/r	Prof. Dr. Gunter P.	Eckert						
	mevoraussetzungen	Pathophysiologie (ınd Ernährungsmed	izin (MK 37)					
Kompet	enzziele	Die Studierenden							
		 können 	die ernährungsbezo	gene Anamnese von Kra	nkheiten erhebe	n, Symptor	ne erkennen		
		und weit	<u>ere Befunde beurte</u>	ilen,					
		 können 	Methoden zur Beurt	eilung des Ernährungsst	atus anwenden	und interpr	etieren,		
		 kennen d 	<u>lie Prinzipien der Be</u>	<u>ehandlung von Erkranku</u>	ngen mit Ernährı	ungsbezug,			
		 kennen (Grundlagen zur Erste	ellung ernährungstherap	eutischer Behar	ndlungsplän	<u>e,</u>		
		bekomm	<u>en einen Einblick in</u>	die Praxis der künstlich	en Ernährung (er	nteral, pare	nteral).		
		• •							Gelöscht: <#>können die
Modulin	halte	Modulinhalte:							ernährungsbezogene Anamnese von
		 Methode 	en der klinischen Err	nährung					Krankheiten erheben, Symptome erkennen und weitere Befunde erheben
		Besuch or	er Kurparkklinik in I	Bad Nauheim, und Erste	llen einer Gesun	dheitsanaly	se		und beurteilen,¶
		(Anamne	se und Anthropome	etrische Messungen) ein	es Patienten				<#>kennen die Prinzipien der
		– bei	endokrinen Störung	gen					Behandlung von Erkrankungen mit
			hämatologischen S	-					Ernährungsbezug,¶ <#>können ernährungstherapeutische
			_	ositas, Magersucht, Buli	mie)				Behandlungspläne aufstellen,¶
			Stoffwechselstörun	=					<#>kennen die Praxis der künstlichen
			osteologischen Erki	•					Ernährung (enteral, parenteral).¶
			Nierenerkrankunge	-					
			cardiovaskulären Ei						
				o .					
				tabolischem Syndrom					
				n Darmerkrankungen					
			Leber- und Gallenw						
		Adiposit	aschirurgie und ents	sprechende Ernährungst	herapie				
		 Enterale 	und Parenterale Err	nährung					
		 Geriatrie 							
		 Praktisch 	ie, rechtliche und m	edizinische Aspekte des	Neugeborenens	creenings			
		 Aktuelle 	Ernährungstherapie	e bei Frühgeborenen, be	i Nahrungsmitte	lunverträgli	chkeiten, bei		
		ausgewä	hlten Erkrankungen	mit Ernährungsbezug w	ie Mukoviszidos	e, Krebs, ui	nd anderen,		
		sowie in	besonderen Situatio	onen (z.B. Intensivstatio	n)				
Lehrver	anstaltungsform(en)	Vorlesung (60%) P	raktikum (30%) und	Seminare (10%)					Gelöscht: Seminar (100%)
	Workload insgesamt	180 Stunden							Colossiti Schmai (18878)
u.		A Lehrveranstaltur		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung				
pur		a Präsenz-	b Vor-/Nach-			Sumi	me		
Str	Vorlesung	stunden 36	bereitung 40						
oad in Stunden	Seminar	<u>56</u>	30						Gelöscht: 60
loa	Praktikum	<u>18</u>	20					<	
Work	Übung							`	Gelöscht: 118
>	Exkursion								
	Hausaufgaben		110		20	100	/ C CD		
	Workload insgesamt Prüfungsform(en)	a) Hausarheit und	118 Klausur oder h) Prü	fungsleistung nach Maß	30 gahe des Lehren		6 CP SnezO & 8)		Gelöscht: 2
- 8	Bildung der Modulnote	Hausarbeit (50 %)		rungsicistung nach was	gabe des terrier	den (siene	5pc20 3 6j.		Gelöscht: Referat, schriftl. Patientenbericht,
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung								Gelöscht: Referat (33 %), schriftl.
_	Art der Wiederholungs- prüfung			alb von vier Wochen ode) festgesetzten Prüfung		nunaliche P	rutung oder		Patientenbericht (33 %)
Angeho	tsrhythmus	WiSe Wise	cranbeitung der III b		Semester			-	Gelöscht: 34
	nekapazität	30		2000111					
	chtssprache	Deutsch							
Homepa	age	www.uni-giessen.	de/nuprevent						

MP 1	00 - Bioinformatics				14.	Sem.;	6 CP								
Englisch	ne Modulbezeichnung	Bioinformatics													
FB / Ins	titut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Biometrie und Populationsgenetik mit dem Schwerpunkt Bioinformatik													
	idet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (14.)													
Modulv	erantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Frisch													
Dozente	en/innen	Dr. Birgit Samans, Prof. Dr. Matthias Frisch													
	mevoraussetzungen	Basics in biostatistics and bioinformatics													
Kompet	tenzziele	Students													
		 know the co 	ncept of random varia	tes and probability dist	<u>ributions</u>										
		 understand 	the basics of statistical	test and estimation the	eorv										
			ests to bioinformatics d												
			have basic knowledge about the analysis of high dimensional data sets												
		Trave basic knowledge about the analysis of high difficultional data sets													
Modulii	nhalte	Probabiltiy t	theory												
		• Test theory													
		Data and control structures in R													
		Statistical tests with R and Bioconductor													
			n of high dimensional d												
		Visualisation													
Lehrver	anstaltungsform(en)	Vorlesung (50%	6), Praktikum (50%)												
	Workload insgesamt	180 Stunden													
_		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung										
g		a Präsenz-	b Vor-/Nach-			Sumr	ne								
Ţ		stunden	bereitung												
Workload in Stunden	Vorlesung	30	30												
DE .	Seminar														
S	Praktikum	30	30												
/or	Übung														
>	Exkursion														
	Hausaufgaben														
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /									
	Prüfungsform(en)			examinations conducted	d by the teaching	staff (see S	pezO § 8).								
B	Bildung der Modulnote	Exercises (100 9	%) ,												
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs-														
P. Z	prüfung Art der Wiederholungs-	Writton ovamin	ation or ropeat/revisio	n of the examination as	c described in b)										
	prüfung	vviitteii exdiiiii	anon or repeat/revisio	ii oi tile examination di	s described iii D).										
Angoho	rtsrhythmus	WiSe		Dauer 1	Semester										
		WiSe Dauer 1 Semester 60													
	mekanazitat														
Aufnahi	mekapazitat chtssprache						English http://www.uni-giessen.de/population-genetics								

Gelöscht: <#>have basic programming skills in R¶

<#>have knowledge about different high throughput technologies and their application areas in natural sciences¶

<#>are able to design high throughput experiments¶

<#>have basic knowledge about the analysis of high dimensional data sets ¶

<#>have knowledge about the functional interpretation of gene lists¶

Gelöscht: Weekly exercises (12), written examination

Gelöscht: 30

Gelöscht: , written examination (70 %)

MP 107 - Professionelle Gesprächsführung und Moderation in						Sem.;	6 CP		
Hoch	schule und Beruf								
0	he Modulbezeichnung		munication techniqu						
FB / Ins	stitut / Professur		erbrauchsforschung /	und Umweltmanagem Kommunikation und B					
Verwer	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.							
	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin (
Dozent	ten/innen		Dr. Stephanie Hoy						
Teilnah	nmevoraussetzungen	keine							
	tenzziele	Die Studierender	ո։						
		 erlange 	en fachliche Kompete	nzen: z.B. Konzepte, M	ethoden und Instri	ımente			
				analytische Kompetenze		,	vse und		
				ationssituationen, Fähig					
			dengeleitet zu reflekt		Kere praktiserie Erri	ann amben	theorie and		
			-	ommunikative Kompete	n70n				
Moduli	inhalte		<u> </u>		ETIZETI			-	
ivioduli	imarc		unikative Grundlagen						
			J	ıfbau und Inhaltsvermit					
		,	0	n Kommunikationssitua		•			
		 Spezifis 	sche Formen der Ges	prächsführung (z.B. Sup	ervision, Konfliktm	oderation	n, Mediation)		
		 Durchf 	ührung und Auswerti	ung von Übungen zur m	ündlichen Kommu	nikation			
Lehrve	ranstaltungsform(en)	Seminar (30%), P	raktikum (70%)						
	Workload insgesamt	180 Stunden							
Ę.		A Lehrveranstalt	ungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung				
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Sum	me		
L S	Vorlesung								
pe	Seminar	18	60						
용	Praktikum	42							
/or	Übung								
>	Exkursion							4	
	Hausaufgaben	60	60	20	20	465	/ c cp	1	
	Workload insgesamt Prüfungsform(en)	60	nd schriftliche Ausarl	30 beitung oder b) Prüfung	30		/ 6 CP	ł .	
<u>ا</u>	Fruidilgstorni(en)	(siehe SpezO § 8)		percurig paer b) Pratung	sieisturig nach Ma	isgabe des	s territeriaen		Gelöscht: Präsentation
£.	Bildung der Modulnote		%) und schriftliche Au	isarheitung (50%)				1	Outstand to the control of the contr
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung	Trasentation (50)	voj dila semmenene re	isar serearing (5070)					Gelöscht: Präsentation (100 %)
pol	Art der Wiederholungs-	Überarbeitung de	er schriftlichen Ausar	beitung innerhalb von v	ier Wochen oder			1	Colösebt: Mindaghalana dag
2	prüfung) festgesetzten Prüfung					Gelöscht: Wiederholung der Präsentation
Angebo	otsrhythmus	SoSe			Semester				1 1a3cillation
	nmekapazität	30		1				1	
	ichtssprache	Deutsch							
Homep	2300	http://www.uni-	iessen de/fhz/fh09/i	institute/wdh/kommun	ikation			1	

MP 1	.44 - Forschungsbasi	erte Ernähru	ngskommunika	tion	3./4.	Sem.;	6 CP		
Englisch	he Modulbezeichnung	Research-informed nutrition communication							
FB / Ins	stitut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Kommunikation und Beratung in Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften							
Verwer	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3							
	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin	Godemann						
	en/innen	Dr. Juliane Yildiz							
Teilnah	mevoraussetzungen	Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung							
Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzziele		Die Studierenden erlangen methodische und analytische Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, Fähigkeit praktische Erfahrungen theorie- und methodengeleitet zu reflektieren, erlangen interdisziplinäre Kompetenzen: z.B. Fähigkeiten zum Verstehen und Analysieren							
Moduli	nhalte	 Von d Wech: Quant Forme Instru Projek Auswei 	selnde thematische Sc itative und qualitative en, Merkmale, Auspräg mente ttarbeit in Gruppen: Di ertung und Datenanaly	zur Datenauswertung hwerpunkte und Zielgr Methoden gungen und Anwendun urchführung einer eiger	gsmöglichkeiten de	nung, Entv			
Lohrvor	ranstaltungsform(en)	Seminar (30%),		iii roiiii voii rosterii/r	owerPoint-Prasen	tationen			
Lemver	Workload insgesamt	180 Stunden	riaktikuili (7070)						
Workload in Stunden	Workload Insgesame	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- b Vor-/Nach-		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Sum	me		
į		stunden	bereitung						
n S	Vorlesung								
<u>p</u>	Seminar	18	60						
Ö	Praktikum	42							
<u>5</u>	Übung								
>	Exkursion								
	Hausaufgaben								
	Workload insgesamt	60	60	30	30		/ 6 CP		
nng	Prüfungsform(en)	a) Forschungsbericht und Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (sieh SpezO § 8)							
έ	Bildung der Modulnote	Forschungsbericht (75%), Präsentation (25%),							
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung								
	Art der Wiederholungs- prüfung	Überarbeitung des Forschungsberichts innerhalb von vier Wochen <u>oder Ausarbeitung zur Präsentationer Wiederholung/Überarbeitung der in b)</u> festgesetzten Prüfungsleistung.							
	otsrhythmus	SoSe		Dauer 1	Semester				
	mekapazität	30							
	chtssprache	Deutsch							
Haman	age	http://www.uni-	giessen.de/fbz/fb09/i	nstitute/wdh/kommun	ikation				

Gelöscht: Forschungsbericht

Gelöscht: Forschungsbericht (100%)

MP E	3 146 - Transdisziplin	äre Nachhalti	gkeitsforschu	ng	3./4.	Sem.;	6 CP
Englisc	he Modulbezeichnung	Transdisciplinary	sustainbility research	h	- L		
	stitut / Professur	Agrarwissenschaf	ften, Ökotrophologie erbrauchsforschung /	und Umweltmanagem Kommunikation und B	ent / Institut für V eratung in Agrar-,	Virtschaftsl Ernährung:	ehre des s- und
Verwer	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (3.,	/4.)				
Moduly	verantwortliche/r	Prof. Dr. Jasmin G	Godemann				
Dozent	ten/innen	Prof. Dr. Jasmin G	Godemann				
Teilnah	nmevoraussetzungen	keine					
Kompe Moduli	inhalte	Instrum Ins	en fachliche Kompete nente der Nachhaltig en methodische und a schaftlichen Arbeiten en interdisziplinäre Ko sellschaftlicher Schlüs en soziale Kompetenz emorientierten Arbeitende Auseinanderset twissenschaften und transdisziplinäre	analytische Kompetenzi ompetenzen: z.B. Fähig sselprobleme en: z.B. kommunikative ten, Entscheidungsbere zung mit aktuellen Spe Zugänge	en: z.B. Fähigkeite keiten zum Verste e Kompetenzen; Fi eitschaft. zialthemen der Er	n zum hen mehrd ähigkeit zur	imensionale n projekt-
Lehrve	ranstaltungsform(en)		cht über ein aktuelles	Erkenntnisse aus dem F Thema	orschungsgebiet		
	Workload insgesamt	180 Stunden					
<u> </u>		A Lehrveranstaltu	ıngen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung		
Workload in Stunden		a Präsenz- stunden	b Vor-/Nach- bereitung			Sumr	ne
. <u>.</u>	Vorlesung						
aq	Seminar	18	60				
용	Praktikum						
/or	Übung	42					
>	Exkursion						
	Hausaufgaben						
	Workload insgesamt	60	60	30	30	180 /	
gun	Prüfungsform(en)	a) <u>Präsentation un</u> (siehe SpezO § 8)	nd schriftliche Ausarb	oeitung oder b) Prüfung	gsleistung nach Ma	aßgabe des	Lehrenden
Ϊ	Bildung der Modulnote	Präsentation (25%	6), schriftliche Ausarl	peitung (75%)			
Modul- prüfung	Form der Ausgleichs- prüfung						
δ̈	Art der Wiederholungs-			beitung innerhalb von v			
	prüfung		perarbeitung der in b) festgesetzten Prüfung			
	otsrhythmus	WiSe		Dauer 1	Semester		
	nmekapazität	30	·				
Unterri	ichtssprache	Deutsch	·				
Homep	page	http://www.uni-g	iessen.de/fbz/fb09/i	nstitute/wdh/kommun	ikation		

Gelöscht: Präsentation und Ausarbeitung

Gelöscht: Präsentation (50%) Ausarbeitung (50%)

Gelöscht: Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von vier Wochen

		atstheorien und Soziale Dienste 14. Sem.; 6 CP							
	he Modulbezeichnung	Welfare States Theories and Social Services Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft							
FB / Ins	stitut / Professur								
	ndet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (14.) Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe							
	verantwortliche/r								
Dozent	ten/innen	N. N.							
	nmevoraussetzungen	keine							
Moduli	inhalte	Stellenwe können O sozialer D können di Deutschla sind vertr. (wohlfahr im Bereicl inter Woh Woh Orga Deut	en: rt sozialer Dienste beur rganisationen, die (Träg ienste in Deutschland b e unterschiedlichen Pol nd bestimmen. aut mit den Steuerungs ts-)staatlichen, verband n sozialer Dienste national vergleichende, lifahrtsstaatstheorien lifahrtsstaatstypologien nisation, (Träger-)Struk schland (v.a. Kindertage	teilen. er-)Strukturen und die enennen. itikfelder und Bereiche - und Governance-Strul lichen, unternehmerisc genderorientierte und und Modelle sozialer D turen und Finanzierung	Finanzierung hau: personenbezogei kturen sowie den chen und zivilgese sektionenbezoge pienste haushaltsbezoge	shaltsbezon ner sozialei Interessen Ilschaftlich ne	gener r Dienste in der en Akteure er Dienste ir		
		Dien: • Gove	ste) rnance- und Steuerung	<u>.</u>	zentraler Politikfe		er Dienste		
Labara		• Gove	rnance- und Steuerung	<u>.</u>	zentraler Politikfe		er Dienste		
Lehrve	ranstaltungsform(en)	Gove Vorlesung (509)	•	<u>.</u>	zentraler Politikfo		er Dienste		
Lehrve	ranstaltungsform(en) Workload insgesamt	• Gove Vorlesung (509 180 Stunden	rnance- und Steuerung 6), Seminar (50%)	smuster sowie Akteure			er Dienste		
		Gove Vorlesung (509)	rnance- und Steuerung 6), Seminar (50%)	smuster sowie Akteure	zentraler Politikfo		er Dienste		
		Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta	(6), Seminar (50%)	smuster sowie Akteure		elder sozial			
		Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta	6), Seminar (50%) Itungen b Vor-/Nach-	smuster sowie Akteure					
	Workload insgesamt	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden	6), Seminar (50%) Itungen b Vor-/Nachbereitung	smuster sowie Akteure		elder sozial			
	Workload insgesamt Vorlesung	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta	b Vor-/Nach-bereitung b Vor-Jach-bereitung	smuster sowie Akteure		elder sozial			
	Workload insgesamt Vorlesung Seminar	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30	6), Seminar (50%) Itungen b Vor-/Nachbereitung	smuster sowie Akteure		elder sozial			
	Workload insgesamt Vorlesung Seminar Praktikum	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30	b Vor-/Nach-bereitung b Vor-Jach-bereitung	smuster sowie Akteure		elder sozial			
Workload in Stunden and	Vorlesung Seminar Praktikum Übung	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30	b Vor-/Nach-bereitung b Vor-Jach-bereitung	smuster sowie Akteure		elder sozial			
	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30	b Vor-/Nach-bereitung b Vor-Jach-bereitung	smuster sowie Akteure		elder sozial			
	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30	hrnance- und Steuerung 6), Seminar (50%) Itungen b Vor-/Nach- bereitung 30 30	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Sumi	me		
	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Sumi	me		
Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, 1	hrnance- und Steuerung 6), Seminar (50%) Itungen b Vor-/Nach- bereitung 30 30	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Sumi	me		
Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en)	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, I SpezO § 8).	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60 Referat und Projektarbe	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist	C Prüfung	Sumi	me		
Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, I SpezO § 8).	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist	C Prüfung	Sumi	me		
Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, I SpezO § 8).	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60 Referat und Projektarbe	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist	C Prüfung	Sumi	me		
Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs-	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, I SpezO § 8). Hausarbeit (50	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60 Referat und Projektarbe	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist	C Prüfung 30 ung nach Maßgab	Sumi	me / 6 CP enden (siehe		
	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung Art der Wiederholungs-	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, I SpezO § 8). Hausarbeit (50	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60, Referat und Projektarbe	B selbst gestaltete Arbeit 30 itpder b) Prüfungsleist	C Prüfung 30 ung nach Maßgab des Referats oder	Sumi 180 de des Lehre	me / 6 CP enden (siehe		
Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, 1 SpezO § 8). Hausarbeit (50	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60, Referat (25 %), Proj	B selbst gestaltete Arbeit 30 itpder b) Prüfungsleist	C Prüfung 30 ung nach Maßgab des Referats oder	Sumi 180 de des Lehre	me / 6 CP enden (siehe		
Modul- prüfung Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung Art der Wiederholungs- prüfung	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, 1 SpezO § 8). Hausarbeit (50 Überarbeitung innerhalb von von Prüfungsleistur	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60, Referat (25 %), Proj	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist ektarbeit (25 %).	C Prüfung 30 ung nach Maßgab des Referats oder	Sumi 180 de des Lehre	me / 6 CP enden (siehe		
Workload in Stunden Workload in Stunden	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung Art der Wiederholungsprüfung	Vorlesung (50% 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, I SpezO § 8). Hausarbeit (50 Überarbeitung innerhalb von v Prüfungsleistur WiSe	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60, Referat (25 %), Proj	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist ektarbeit (25 %).	C Prüfung 30 ung nach Maßgab des Referats oder	Sumi 180 de des Lehre	me / 6 CP enden (siehe		
Workload in Stunden Page Page Page Page Page Page Page Page	Vorlesung Seminar Praktikum Übung Exkursion Hausaufgaben Workload insgesamt Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichs- prüfung Art der Wiederholungs- prüfung	Vorlesung (509 180 Stunden A Lehrveransta a Präsenz- stunden 30 30 60 a) Hausarbeit, 1 SpezO § 8). Hausarbeit (50 Überarbeitung innerhalb von von Prüfungsleistur	b Vor-/Nach-bereitung 30 30 60, Referat (25 %), Proj	B selbst gestaltete Arbeit 30 itoder b) Prüfungsleist ektarbeit (25 %).	C Prüfung 30 ung nach Maßgab des Referats oder	Sumi 180 de des Lehre	me / 6 CP enden (siehe		

Gelöscht: <#>kennen verschiedene
Wohlfahrtsstaatischen Stellenwert
sozialer Dienste beurteilen,¶
<#>kennen die Organisation, die
(Träger-)Strukturen und die
Finanzierung haushaltsbezogender
sozialer Dienste in Deutschland¶
<#>kennen die unterschiedlichen
Politikfelder und Bereiche
personenbezogener sozialer Dienste in
Deutschland¶
c#>sind vertraut mit den Steuerungsund Governance-Strukturen sowie den
Interessen der (wohlfahrts-)staatlichen,
verbandlichen, unternehmerischen und
zivilgesellschaftlichen Akteure im
Bereich sozialer Dienste¶

Gelöscht: Klausur

Gelöscht: Klausur (100%)

Gelöscht: Klausur

III. § 38 wird wie folgt neu gefasst:

"§ 38 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Ordnung in der Fassung des 7. Änderungsbeschlusses vom 25.1.2017 gilt ab dem Sommersemester 2017. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.
- (2) Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung vom 04.07.2007 begonnen haben, können das Studium nach jener Ordnung längstens bis 2 Semester nach der Regelstudienzeit beenden, soweit sie nicht bis zum Ende des Jahres 2015 gegenüber dem Prüfungsausschuss schriftlich ihren Wechsel in die damals gültige neue Ordnung erklärt hatten. Für Härtefälle trifft der Prüfungsausschuss angemessene Regelungen."

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekanntgemacht.